

## Überparteiliches dringliches Postulat:

### Die Veloroute entlang der Schüss muss nun endlich umgesetzt werden

Der Gemeinderat wird beauftragt, das Siegerprojekt „Canal éponge“ für die Neugestaltung der Schüssquais zu überarbeiten, sodass eine attraktive, durchgängige und sichere Veloroute entlang der Schüss von See bis Schleusenwehr realisiert werden kann. Der Gemeinderat ist angehalten, bei der Überarbeitung des Projektes folgende Anliegen umzusetzen:

- Die Route ist für Velofahrende durchgängig. In der Regel haben Velofahrende an Kreuzungen Vortritt
- Grosse Velopiktogramme werden angebracht, um die Route sichtbar zu machen
- Der Veloverkehr wird räumlich vom Fussverkehr getrennt, um die Sicherheit der Velofahrenden und Fussgänger\*innen zu erhöhen
- Auf der Veloroute ist ein harter Belag ohne Pflasterung und Absätzen vorzusehen
- Der Optimumstandard für Komfortrouuten der Bieler Velostandards wird an sämtlichen Stellen eingehalten
- Die Route ist für Velofahrende direkt. Auf Verkehrshindernisse für Velofahrende wird verzichtet (keine Slalomroute für Velofahrende)
- Die Veloroute ist autofrei und es werden auf der Route keine Parkplätze für Autos vorgesehen

### Begründung:

Die Veloroute vom See bis Bözingen ist in allen planerischen Grundlagen die wichtigste Veloroute der Stadt Biel. Mit der Neugestaltung des Schüssquais muss den Velofahrenden deshalb eine vorbildliche Veloinfrastruktur ermöglicht werden, mit der Velofahrende sicher, schnell und direkt von A nach B kommen. Mit den aktuell vorgelegten Plänen wird dieses Ziel nicht erfüllt. Aus den Projektplänen ist nicht einmal ersichtlich, auf welcher Schüssseite überhaupt die Veloroute vorgesehen ist. Zudem sind auf beiden Seiten Pflasterungen, seitliche Parkplätze sowie diverse Hindernisse vorgesehen und Velofahrende müssen sich entweder mit Fussgänger\*innen oder Autos mischen, sodass sich Velofahrende weder rasch, direkt noch sicher entlang der Schüss fortbewegen können. Die Mischung von Velo- und Fussverkehr ist zudem auch für die Sicherheit der Fussgänger\*innen problematisch. Die aktuelle Planung zeigt, dass der Veloverkehr beim vorliegenden Projekt nicht mitgedacht wurde, womit das aktuelle Projekt kaum mehrheitsfähig sein wird. Aus diesem Grund ist es notwendig, das Projekt zu überarbeiten, sodass in Einklang mit den planerischen Grundlagen, eine vorbildliche Veloinfrastruktur entstehen, die ein solides Rückgrat des Bieler Velonetzes bilden kann.

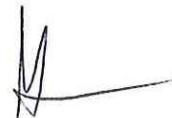
28.04.2022



Levin Koller  
Fraktion SP/JUSO



Dennis Briechle  
Fraktion GLP+



Manon Cuixeres  
Fraktion PSR



Urs Scheuiss  
Fraktion Grüne



Titus Sprenger  
Passerelle